

Einkaufen im Internet – nicht immer eine Schnäppchen

Die Möglichkeit, Waren und Dienstleistungen aller Art im Internet bequem von zu Hause per Knopfdruck zu erwerben und zu bezahlen ist heute kaum noch wegzudenken. Immer größer und vielseitiger wird die Auswahl und immer schneller läuft der Versandprozess ab. Selten war der Wettbewerb zwischen den Onlineshops aber auch zu den Händlern vor Ort größer. Gleiches gilt auch für die Jagd nach dem günstigsten Preis durch die Verbraucher.

Diese Umstände machen sich auch Täter zu Nutze. In einer weltweiten Landschaft der Onlineshops tauchen regelmäßig Angebote von Betrügern auf, die zunächst von echten und seriösen Angeboten kaum zu unterscheiden sind. Häufig ist der Schnäppchenjäger dann so sehr darüber erfreut, dass er den Wunschartikel so günstig erwerben kann, dass er viel zu spät bemerkt, dass bei dem Einkauf etwas nicht stimmen kann. Die Bezahlung ist längst vollzogen, aber die Ware lässt auf sich warten und Nachfragen beim Verkäufer zeigen keinen Erfolg.



Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Beachten Sie, ob Leistung und Preis einander plausibel gegenüber stehen. Wird für ein Produkt ein im Vergleich sehr niedriger Preis verlangt, ist Vorsicht geboten. Es könnte eine Falle sein.
- Seriöse Firmen haben im Impressum einen nachprüfbaren Firmensitz angegeben.
- Lesen Sie spätestens vor Kaufabschluss die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).
- Beachten Sie, ob der Händler über Zertifikate oder Siegel verfügt. Weiterführende Konsumenteninformationen können sie z.B. über die Seite www.europakonsument.at beziehen.
- Nehmen Sie Zahlungen nur über verschlüsselte Verbindungen vor. Diese können Sie unter dem Kürzel „https“ in der Adresszeile und ein Schloss-Symbol im Internet-Browser erkennen. Bezahlt kann mit Kreditkarte, per Nachnahme, mit Rechnung oder über Bezahldienste werden. Wählen Sie eine sichere Variante.
- Nutzen Sie beim Online-Banking sichere „TAN“-Übermittlungsverfahren, wie „iTAN“ oder „mTAN“, wo mit Zufallsgenerator kurz gültige TANs generiert und übermittelt werden.

Mehr Sicherheit im Internet wünscht Ihnen

Ihre Polizei – immer für Sie da!



Werner GAMAUF

Leiter Kriminalprävention